

Factsheet „Aktionsprogramm für mehr Jugendbeteiligung“



Unter dem Motto „Nur wer was macht, kann auch verändern!“ fördert das „Aktionsprogramm für mehr Jugendbeteiligung“ Initiativen und Projekte, in denen Kinder und Jugendliche zwischen sechs bis 27 Jahren maßgeblich in Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

Aktionsprogramm für mehr Jugendbeteiligung

Pressebüro Aktionsprogramm für mehr Jugendbeteiligung
Schumannstr. 5
10117 Berlin
Tel: +49 30 288 761 10
Fax: +49 30 288 761 21
E-Mail: presse@du-machst.de

Wer trägt das „Aktionsprogramm für mehr Jugendbeteiligung“?

- das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
- die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
- der Deutsche Bundesjugendring (DBJR)

Was sind die Ziele des Aktionsprogramms?

- Die Einbindung von Kindern und Jugendlichen in gesellschaftspolitische Entscheidungsprozesse
- Die Stärkung des gesellschaftspolitischen Engagements von Kindern und Jugendlichen
- Erwachsene und Entscheidungsträger und Entscheidungsträgerinnen für die Belange von Jugendlichen zu sensibilisieren

Wie lange läuft das Aktionsprogramm?

- Die Initiative läuft von 2007 bis 2009

Was bietet das Aktionsprogramm?

Die Partner realisieren jeweils verschiedene Projektbausteine. Die Aktivitäten reichen von Vertragsabschlüssen zwischen Jugendlichen und politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern über Ideenwettbewerbe bis zu „Berlin 08 – dem Festival für junge Politik“.

Die bpb bringt folgende Bausteine in das Aktionsprogramm ein:

- Ideenwettbewerb: Um innovativen Vorschlägen und Projektideen die Möglichkeit zur Umsetzung zu geben, ruft die bpb jährlich zu einem Ideenwettbewerb auf. Der Ideenwettbewerb 2008 möchte die Beteiligung junger Migrantinnen und Migranten an politischen Entscheidungsprozessen stärken.
- Praxislabor: Das Praxislabor unterstützt Jugendliche und Projektträger mit der Vermittlung von Fachwissen zu Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und allem, was gebraucht wird, um ein Projekt professionell und erfolgreich umzusetzen. Auch individuelle Beratungen vor Ort sind möglich.



- Webseite: Auf der Webseite du-machst.de entsteht eine Plattform für junge, politisch engagierte Menschen. Hier kann man bundesweit Projekte recherchieren, eigene Projekte vorstellen und organisieren, Erfahrungen austauschen, praktische Tipps rund ums Projektmanagement finden und sich mit anderen engagierten Leuten vernetzen. Die Webseite wird komplett von einer Jugendredaktion betreut, die tagesaktuell über junges politisches Engagement in Deutschland berichtet.
- Mach was! Um junge Akteurinnen und Akteure zu motivieren, eigene Themen anzupacken und Projekte ins Leben zu rufen, können über die Webseite Projektideen eingereicht und kleine Förderetats beantragt werden. Über die Auswahl der Projekte entscheidet eine Jury aus Expertinnen und Experten sowie Jugendlichen.
- Berlin 08- das Festival für junge Politik: Vom 13. bis 15. Juni 2008 treffen sich mehrere tausend Jugendliche, um drei Tage lang Politik und Kultur, Sport und Unterhaltung, Campen und Feiern in der Berliner Wuhlheide zu erleben. Im Vorfeld wurden Wettbewerbe für Jugendliche in den Bereichen Band, Chor, Literatur, Video und Theater/Tanz/ Performance ausgelobt.
- 5 x Deutschland: Das Projekt richtet sich an Jugendliche aus benachteiligten Wohnquartieren in Bremen-Tenever, Aachen, Dortmund, Magdeburg und München. Die Auseinandersetzung mit Themen wie Stadtteilgestaltung, lokaler Arbeitsmarkt- und Ausbildungssituation sowie Möglichkeiten gesellschaftspolitischer Partizipation junger Menschen stehen im Mittelpunkt des Projektes, das in einer einwöchigen Jugendbegegnung seinen Höhepunkt findet. Die Ergebnisse wurden auch künstlerisch umgesetzt in mehreren Videos (einsehbar unter www.bpb.de/5xdeutschland) und einer Theateraufführung unter Leitung des Regisseurs Thierry Bruehl. Die Jugendbegegnungswoche wird in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Bremen durchgeführt.

Der DBJR bringt folgende Bausteine in das Aktionsprogramm ein:

- Come in Contract - Das Modul richtet sich an Kinder und Jugendliche, die über ihre Wünsche und Vorstellungen direkt und gleichberechtigt mit verantwortlichen Personen in Politik und Gesellschaft verhandeln möchten. Ziel sind verbindliche Vereinbarungen zwischen Jugendlichen und Politikerinnen und Politikern. Für die Projekte ist eine Förderung bis zu 5.000 Euro möglich.
- „JUGEND macht MEDIEN“ - Medienworkshops von und mit Jugendlichen. Ziel der Workshops ist es, Jugendlichen Hemmungen im Kontakt mit Medien zu nehmen und ihnen Gelegenheit zu geben im praktischen Selbstversuch ihre eigenen Projekte optimal zu präsentieren.
- YOUrope07 - förderte Projekte, die sich mit dem Thema Europa beschäftigen. Die Inhalte variierten von Kinderrechten über Naturschutz bis hin zur europäischen Verfassung. Dieses Modul endete Ende September 2007. Aus den Ergebnissen werden derzeit Aktionen zur Europawahl 2009 entwickelt.



Evaluation durch das DJI

Die Evaluation ausgewählter Module des Aktionsprogramms wird vom Deutschen Jugendinstitut e.V. (München) durchgeführt (www.dji.de/jubeteil).

Um die unterschiedlichen Ansätze und Vorgehensweisen angemessen bewerten und die verschiedenen Perspektiven adäquat berücksichtigen zu können, wird die Evaluation jeweils modulspezifisch angepasst. Dies schlägt sich u.a. in den anzuwendenden sozialwissenschaftlichen Methoden aus dem Repertoire der quantitativen und qualitativen Verfahren nieder (z.B. Online-Befragungen, Fokusgruppen, Einzelinterviews).

Neben der Evaluation einzelner Programmbausteine des Aktionsprogramms sollen auch Aussagen über die Gesamtanlage des Aktionsprogramms aus der Sicht der Fachöffentlichkeit getroffen werden. Hierzu werden kundige externe Expertinnen und Experten zu mehreren Zeitpunkten während der Laufzeit des Aktionsprogramms befragt.

Das „Aktionsprogramm für mehr Jugendbeteiligung“ stärkt das gesellschaftspolitische Engagement von Kindern und Jugendlichen. Unter dem Motto „Nur wer was macht, kann auch verändern!“ fördern das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Bundeszentrale für politische Bildung und der Deutsche Bundesjugendring Initiativen und Projekte, die sich für mehr Jugendbeteiligung einsetzen. Über die Internetseite www.du-machst.de finden Jugendliche Projekte in ihrer Region sowie Hilfestellungen und Informationsmaterial für eigene Projekte.